

Das modernisierte Porsche-Wappen: die Evolution einer Ikone

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

01/06/2023 Gebürstetes Edelmetall, dreidimensionale Wabenstruktur, aufgefrischtes Wappentier sowie dezentere Goldfarbe – das sind bei genauer Betrachtung die Unterschiede zwischen dem modernisierten Porsche-Wappen und seinem unmittelbaren Vorgänger.

- Seit 1952 verwendet der Sportwagenhersteller das Wappen
- Modernisiert, aber leicht wiederzuerkennen
- Weiterentwickeltes Wappen transportiert den Charakter von Porsche
- Alle historischen Wappen sind über Porsche Classic erhältlich

Mit viel Liebe zum Detail und in einem dreijährigen Prozess haben die Designer von Style Porsche zusammen mit den Marketing-Experten des Sportwagenherstellers das ikonische Logo behutsam modernisiert. Die Einführung startet fahrzeugseitig Ende 2023.

„Das Jubiläum ‚75 Jahre Porsche Sportwagen' war für uns der Anlass, das Markenzeichen zu überarbeiten", sagt Michael Mauer, Leiter Style Porsche. „Cleaner und moderner ausgeführt, transportiert das weiterentwickelte Wappen den Charakter von Porsche. Wir haben historische Elemente neu interpretiert und mit innovativen gestalterischen Elementen wie einer Wabenstruktur und gebürstetem Metall kombiniert. Ergebnis ist ein ästhetisch anspruchsvoller Spannungsbogen zwischen der Historie und Zukunft der Marke."

Trotz einiger Überarbeitungen ist das Porsche-Wappen auf den ersten Blick wiederzuerkennen. Ein wichtiger Aspekt, denn es ist eines der bekanntesten Markenzeichen der Welt. Mit viel Liebe zum Detail und in einem dreijährigen Prozess hat Joachim Paetzel, Fachreferent Color and Trim bei Style Porsche, zusammen mit Design-Kollegen sowie Marketing-Experten das ikonische Logo behutsam modernisiert.

„Der Faktor Zeit ist in einem solchen Reifeprozess ganz wichtig", beschreibt Paetzel den iterativen Ablauf der Gestaltung des Wappens. „Ein Markenzeichen entwirft man nicht ‚mal schnell' binnen weniger Tage. Man muss immer wieder darauf schauen, gerade auch mit zeitlichem Abstand. Auf den zweiten oder dritten Blick entdeckt man wieder Dinge, die man optimieren möchte, bis es stimmig und selbstverständlich wirkt. Erst dann stellt man zufrieden fest: ‚Genauso muss es sein!'"

Wichtig war den Designern auch, die 2D- und 3D-Ausführungen des Wappens anzugleichen. Das Markenzeichen ist nicht nur physisch an der Karosserie und im Innenraum der Sportwagen zu erleben. Auch im Markenauftritt in der Kommunikation oder am Point of Sale soll es seine Wirkung entfalten. Die Einführung startet fahrzeugseitig Ende 2023.

„Das Porsche-Wappen ist ein unverwechselbares Symbol und gleichzeitig ein zentrales Element unseres Markenauftritts", sagt Robert Ader, Leiter Marketing der Porsche AG. „Wir haben das modernisierte Wappen daher auch zum Anlass genommen, unser Brand Design zu überarbeiten. Das Wappen werden wir noch gezielter einsetzen, um emotionale Highlights zu betonen. Gleichzeitig bekommt der Porsche Schriftzug eine noch größere Bedeutung." Die Anpassung der Brand Identity startet anlassbezogen mit der 75 Jahre Porsche Sportwagen Jubiläumsshow ab dem 8. Juni 2023.

Seit 1952 verwendet Porsche das Wappen. 1954, 1963, 1973 und 1994 und 2008 wurde das Markenzeichen überarbeitet. Für Old- und Youngtimer sind sämtliche historische Wappen über Porsche Classic im Rahmen des Originalteile-Angebots weltweit verfügbar. Teils werden sie aufwendig als Neuauflagen nach Original-Zeichnungen und mit Spezialwerkzeugen hergestellt.

Hätten Sie gewusst, dass ...

... das aufsteigende Pferd in der Mitte des Porsche-Wappens vom Stuttgarter Stadtsiegel stammt?

Dieses geht auf eine Pferdezucht („Stutengarten“) zurück. Zusammen mit dem darüberstehenden Stadtnamen bekennt sich Porsche damit zu seiner schwäbischen Heimat.

… die Farben Schwarz, Rot und die stilisierten Stangen eines Hirschgeweihs dem traditionellen Wappen Württemberg-Hohenzollerns entstammen?

… das Markenzeichen von Porsche zunächst per Preisausschreiben gesucht wurde? Im März 1951 initiierte der Stuttgarter Arzt und Kunstsammler Ottomar Domnick einen solchen Wettbewerb an deutschen Kunstakademien. 1.000 DM wurden für die Entwicklung eines Logos ausgelobt. Doch letztendlich entsprach kein Entwurf den Vorstellungen der Geschäftsleitung von Porsche.

… der amerikanische Automobilimporteur Max Hoffman das Wappen mitinitiiert hat? Er sprach Ferry Porsche bei dessen USA-Reise Ende 1951 auf ein Logo an. Porsche notierte am 27. Dezember 1951: „Lenkradnabe verziert mit ‚Porsche‘ und Wappen von Stuttgart oder ähnlich.“

… das ursprüngliche Porsche-Wappen aus der Feder von Franz Xaver Reimspieß stammt? Der zeichnerisch hoch begabte Konstrukteur hatte vermutlich 1936 auch das Volkswagen-Logo entworfen. Anfang 1952 skizzierte er die Urform des Porsche-Wappens.

… das Porsche-Wappen seit 1952 als Marke geschützt ist (DE 657728)? Nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Porsche AG darf es kommerziell verwertet werden.

… das Wappen erst vier Jahre nach dem Porsche Schriftzug auf Fahrzeugen verwendet wurde? Ende 1952 erschien das Logo erstmals auf der Lenkradnabe, bevor es im November 1954 in den Griff auf der Fronthaube des 356 Speedster integriert wurde. Ab 1959 zierte es auch die Radkappen der Zuffenhausener Sportwagen.

… die neu aufgelegten klassischen Porsche-Wappen ausgiebige Tests absolvieren mussten, um den hohen Qualitätsmaßstäben zu genügen? Dazu gehörte ein Klimawechseltest im Porsche Entwicklungszentrum in Weissach.

… Porsche am 1. April 2019 das weltweit erste Wappen mit integriertem QR-Code präsentiert hat, das sogenannte QREST?

MEDIA ENQUIRIES



Nadine Toberer

Spokesperson Design, Lifestyle and Brand Communications
+49 (0) 170 / 911 0944
nadine.toberer@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2023/unternehmen/porsche-modernisiertes-wappen-evolution-einer-ikone-32509.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/248e2f92-0879-4cf4-b40a-387bb2a5ed00.zip

Externe Links
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/75-jahre-porsche-sportwagen.html